

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 43

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



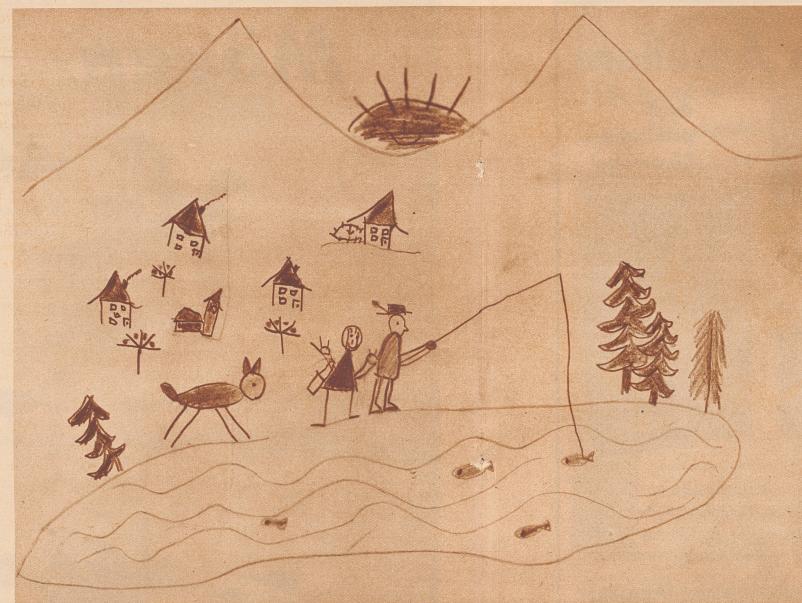
Ein Bild des allerjüngsten Zeichners. Er heißt Peterli, ist 4 Jahre alt und hat ein wunderschönes Bilderbuch gemacht. Auf diesem Bilde sieht ihr links den Peterli, rechts seinen Vater im Kirchturm bei den Glocken. Links ist die größte Glocke und rechts die kleinste.

Liebe Kinder,

endlich, endlich werdet ihr sagen. Ja, wahrhaftig, dem Ungle Redakter war direkt Angst, eure Geduld würde nun zu Ende gehen. Aber ihr seid wirklich lieb gewesen, kein einziges hat reklamiert. Aber das kann ich auch sagen, daß sich nicht nur der Ungle Redakter allein, sondern die ganze Redaktion Mühe gab beim Sortieren und Auslesen der Zeichnungen. Darum ist es auch so lange gegangen. Wenn man einfach so geschludert hätte, dann wäre es natürlich geschwinder gegangen, aber der Ungle Redakter hätte gar kein gutes Gewissen und müßte immer wieder studieren: hätte die Zeichnung von Hansli nicht auch einen



Arthur hilft dem Vater im Laboratorium. Da stehen viele Flaschen und Töpfchen in schöner Ordnung auf den Gestellen. Arthur hat sich besonders Mühe gegeben, sie zu zeichnen.



Die Häuschen im Hintergrund haben in Wirklichkeit ganz entzückende rote Dächer. Ist der Hund nicht lustig?

DIE PREISVERTEILUNG VOM ZEICHNUNGSWETTBEWERB «MEIN VATER UND ICH»

Preis verdient und hat der Fritzli seine Arbeit ganz allein gemacht? Ja, das war so eine Sache mit dem Alleinnachen. Da hat der Ungle Redakter verschiedene Enträtschungen erlebt. Bäume, Häuser, Möbel und Zimmer, denen sah man es an, daß sie ein Kind gezeichnet hatte. Aber dann mußten auch noch Menschen auf das Bild, und diese Menschen, so traurig es ist, es muß gesagt werden, waren manchmal nicht von Kinderhand gezeichnet. Viele, viele Zeichnungen sind deshalb ausgeschieden. Ich will gar nicht behaupten, daß nun das Preisgericht die allerschönsten und besten Zeichnungen ausgewählt habe, aber es hat viele Bilder bevorzugt, denen man es ansah, daß sie mit viel Liebe und Freude gemacht wurden. Jen Kinder aber, die keinen Preis erhalten haben, bitte ich herzlich, seid nun nicht böse und denkt, ihr hättest auch etwas verdient. Gewiß, noch ein paar hundert unter euch hätten etwas verdient, fast alle vielleicht, denn das Schöne ist ja, daß ihr mitgemacht habt. Ich will die andern nun nicht damit trösten, daß es bald wieder einen Wettbewerb gebe, obwohl das eigentlich ein Trost wäre. Sondern euch allen, allen! Ja sagen, daß ich euch dank für alle die Mühe und Arbeit, die ihr hatten. Und wenn es euch Freude macht, schreibt dem Ungle Redakter einmal oder schickt ihm ein Bildchen, auch dann, wenn kein Wettbewerb ist. Freuen tut er sich immer darüber. Ich grüße euch alle herzlich und hoffe, daß die Gewinner mit ihren Preisen zufrieden und die andern dem Ungle Redakter nicht böse sind.



Dieses Bild hat uns am allerbesten gefallen. Farbig ist es natürlich noch schöner. Die Kinder haben farbige Kleider, rote Bäcklein und blonde Haare. Man sieht auf dem Bilde, wie die Leute pressieren und sich freuen, weil sie auf Reisen gehen.

Preise erhielten:

1. Esthe Fleiner, Wilfliestr. 12, Zürich; 2. Marianne Ritzmann, Enzenbühlstr. 25, Zürich; 3. Fritzli Flückiger, Gurzen-gasse 28, Solothurn; 4. Schulklasse von Herrn Lehrer Mischler, Gümligen; 5. Albert Clareboets, Kirchenfeldstr. 73, Bern.

Trostpreise:

- Willi Barber, Schadautstr. 25, Thun; Rita Bieber, Optingenstr. 31, Bern; Max Diggemann, Horgen; Lilli Dubs, Burg, Gartenstr. 8, Liestal; Margit Dillenberger (Adresse an die Redaktion senden); Eduard Egli, Seestr. 250, Kusnacht (Zhd.); Margaret Fischer, Gstaad; Heidi und Hanskurt Frehner, Erlenbach; Georgette Genton, b. Steffeli, Maienburgerweg 24, Zürich; Margaret Gerwer, Cederstr. 8, Bümpflis; Heidi Garod, Zürich; Zürcher Handels-Haus, Stettbach, Höhenstr. 29, Burghölzli; Karina Keller, Juncstrasse 15, Belp; Heidi Kern, z. Bad, Klein-Bülach; Heidi Kläß (Adresse an die Redaktion senden); Peter Kleiber, Molino Nuovo, Lugano; Hans Lips, Breit-ackerstr. 20, Zollikon; Max Oberholzer, Felsenstrasse 11, Zürich; Peterli Peis, Effretikon; Trudi Samiser, Kreuzweg, Port bei Biel; Walter Rupp, Langgasse 33, St. Gallen; O. Pauli Stahel, Badenstr. 22, Winterthur; Theo Siegfried, Bäkerstr. Zürwil; Esther und Susi Siegfried, Langstrasse 20, Zürich; Paul Siegfried, Dornbirnstr. 28a, Basel; Maria und Rudolf Siegfried, Schaffhausen; Horst Stroppe, Interlaken Ida, Spitalstrasse 15, Bern; Hans und Harriet Schnider, Felseneggerstr. 8, Kusnacht (Zhd.); Peter Städler, Hegibachstr. 149, Zürich; Arthur Starkle, Grabs (St. G.); Gerda Thürner, Attiswil; Silvia Tobler, Enzenbühlstr. 87, Zürich; Anita Ulli, Fellenbergerstr. 5, Bern; Hansuli Wafmser, Renggerstr. 18, Aarau; Uri Weidmann, Zürcherbergstr. 10, Zürich; Viktor Willi, Höhestr., Zollikon; Peter Wipf, Schloß Grüningen, Grüningen; Alfred Ziegler, Karl Staufferstr. 9, Zürich.

Den Gewinnern werden ihre Preise in etwa 14 Tagen zugesandt.



Wir haben vielleicht nicht die allerbesten Zeichnungen zum Abdruck ausgesucht. Aber wenn ihr die Farben sehen könnet, zum Beispiel auf diesem Bilde die farbigen Feuersteine, ihr wärt gewiß auch begierig gewesen.